

entfaltet sich unsere Wissenschaft auf heimischem Boden zu einem Blüthen- und Früchte-reichen Gewächs, und nimmt den ihr gebührenden Rang unter ihren ebenbürtigen Schwestern ein.

Die Schule darf von dieser neuen Gestaltung der Wissenschaft nicht unberührt bleiben; es ist ihr Beruf, sich dieselbe anzueignen, wofern sie, wie sie soll, die wahre Geistesbildung ihrer Zöglinge im Auge hat. In dem Streit zwischen Humanismus und Realismus hat der letztere seine Ansprüche durchgesetzt. Die Zeit war sein mächtiger Bundesgenosse. Wir beklagen es nicht, daß junge Leute, welche sich gewerblichen Fächern widmen wollen, nicht mehr Grammatik studiren. Möge man nur den classischen Studien ihr wohlbegründetes Recht wahren und beide, den realistischen und den humanistischen Bildungsgang von vorn herein streng gesondert halten! \*) Aber das fürchten wir, daß die mit solcher Hast ergriffene realistische Richtung der Verflachung und Verweltlichung der Gemüther, dem in unseren Tagen so sehr vorherrschenden Materialismus Vorschub leisten dürfte, wenn sie nicht vom Geiste christlicher Wissenschaft durchdrungen und geleitet wird. Philanthropistische Tendenzen sollen nimmer wiederkehren. Schande, wenn die Schule den Menschen bloß zu

---

\*) Wir verlangen nicht, daß der zum Universitäts-Studium Bestimmte, die Realien, wie bisher, vernachlässigen sollte; unsere Ansicht ist die: wie man dem Realisten nicht zumuthet, daß er sich der alten Sprachen in demselben Grad und in derselben Ausdehnung bemächtigt, wie der Humanist, so soll man auch diesem nicht zumuthen, den realistischen Bildungsgang mit jenem durchzumachen. Allseitig gebildete Leute können wir einmal nicht liefern und — Gott bewahre uns vor solchen! Die Bildung des zum akademischen Studium Bestimmten muß eine andere sein als die des Industriellen. Bei jenem müssen von vorn herein alte Sprachen den Kern bilden, die Realfächer aber in gehöriger Beschränkung neben her laufen, während bei diesem der umgekehrte Fall ist. Wir sind daher der Meinung, daß Institute, welche humanistische und realistische Studien verbinden, wenn sie auch ihre Zöglinge unter einem Dach beherbergen, doch, was den Unterrichts-Gang betrifft, dieselben durchaus trennen und in dieser Beziehung zwei Anstalten bilden müssen.